

Dezember | Januar | Februar 2025/26



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT 2-4

KIRCHENMUSIK

Neubesetzung der Kantorenstelle 4

Flötenkonzert „ConTakt“ 5

Flügel gesucht 5

AUS DER GEMEINDE

Gemeinsam gegen die
Klimakrise – Winterkirche im
Gemeindehaus 6

Kirche 2023 –
Quo vadis Pinneberg? 6-7

SENIORENARBEIT

Dieses Jahr schenken wir
uns nichts!? Wirklich?! 8-9

PRÄVENTION

Kein Raum für Missbrauch.....10

Orgelkonzert zum Jahreswechsel11

GOTTESDIENSTE UND

VERANSTALTUNGEN 12-13

Veranstaltungen

aus der Region14-15

STERNSINGER

Schule statt Fabrik – Sternsingen
gegen Kinderarbeit16-17

PFADFINDER

Ausflug in den Botanischen
Garten Hamburg 18-19

KIRCHENNOTIZEN..... 20

REGELMÄSSIGE TERMINE21

KONTAKTE + Notfallseelsorge 22-23



Gedanken zu Weihnachten

Seit einigen Jahren gehe ich an Heiligabend ins Helene-Donner-Heim in Pinneberg. Wir feiern dort im großen Gruppenraum im Erdgeschoss Gottesdienst mit etwa zwanzig Menschen. Bewohnerinnen und Bewohner sind mit ihrem Rollator da, manche begleitet von Angehörigen, andere nicht. Der Altersdurchschnitt dürfte bei fünfundsiebzig Jahren liegen. Doch wenn wir von Herrn Hilliger am Klavier begleitet die vertrauten Lieder singen, dann glänzen die Augen von einigen so wie bei Kindern vorm Weihnachtsbaum. Weihnachten wirkt wie eine Zeitmaschine. Die Texte können sie noch auswendig. Glaubensbekenntnis und Vaterunser. Auch die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium sprechen einige mit. Die alten vertrauten Worte tauchen aus dem Meer von Erinnerungen auf wie Holzplanken auf Wellen. An ihnen halten sich die Feiernden fest: „Es begab sich aber zu der Zeit, ...

gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn es war sonst kein Raum in der Herberge...Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens.“

Die Predigt ein Gespräch mit der Gemeinde – wer will, trägt etwas dazu bei. Ich frage, an welches Weihnachten sich die Menschen gern erinnern. Da geht es oft in die Kindheit zurück. Von den Eltern und der Familie ist die Rede, von Schnee und Sternenhimmel klaren Nächten. Und auf einmal ist in dem sonst eher schmucklosen Raum ein Leuchten aus Menschengesichtern wie der Glanz Gottes um den Verkündigungsengel. Wie seltsam: gerade in einer nüchternen Umgebung wie der des Gruppenraums, unter Menschen, die teilweise von der Gesellschaft vergessen zu sein scheinen, ist die Weihnachtsbotschaft von der Liebe Gottes unter uns erwärmend und erleuchtend da. Das Wesentliche an Weihnachten ist mit der Geschichte von der Geburt des Gottessohnes am Rand der Welt bei den beinahe Vergessenen zu entdecken. Es selbst ist am Rand des Römischen Reiches zur Welt gekommen, so erzählt es Lukas. Nicht in Rom, nicht in Athen, nicht in Jerusalem. Nicht im Palast, nicht im Reichtum, sondern in einem Stall. Am Rand ist Gott bis heute zu vermuten und möglicherweise zu entdecken. Gerade da, wo das Stadtbild unordentlich wirkt, wo Menschen in Not sind oder allein, wo keine schicken Geschäfte und Au-



tos vom einfachen Leben ablenken. Gott sucht sich nicht das Hohe und Erhabene, sondern das, was niedrig ist und gering in unseren Augen. Dorthin fällt das Leuchten vom Himmel, Menschen zu trösten und ihnen zu zeigen: Du bist mir gerade recht im Leben als mein geliebtes Kind. An Dir habe ich Wohlgefallen.

Die Menschen im Heiligabendgottesdienst im Helene-Donner-Heim spüren das und singen dann aus vollem Herzen, begleitet von Herrn Hilliger und mir: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. Was braucht es mehr?

Ihr Propst Thomas Drope

Erstens kommt es anders und zweitens sehr viel besser als man denkt ...

Ein herzliches Willkommen unserem neuen Kantor Florian Stölzel, der ab 1. November für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde zuständig ist. Wir freuen uns sehr, dass er bei uns ist und auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Der Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde,

als ich 2019 zum Kirchenmusikstudium von Baden-Württemberg nach Hamburg zog, wusste ich nicht, wohin mich mein Weg eines Tages führen würde. Nach kurzer Zeit im Norden wusste ich: Hier möchte ich bleiben.

Als sich nun – einige Jahre später – auch das Masterstudium dem Ende nähert, war mir klar, dass ich in der näheren Umgebung auf Stellensuche gehen sollte. Ein Wink des Schicksals war es dann wohl, dass nicht ich auf die Gemeinde, sondern die Gemeinde auf mich aufmerksam wurde. Ganz außerhalb meines Blickfelds tauchte da plötzlich eine Gemeinde im schönen Pinneberg auf, von der ich bisher noch nie gehört hatte. Nach ein paar Nachforschungen stand für mich fest: Eine Bewerbung könnte sich lohnen. Gesagt, getan.

Eins führte zum anderen, und schon durfte ich Mitglieder des Kirchengemein-



derats und Pastorin Breuninger kennenlernen, die mich mit Herzlichkeit empfing und mir die Kirche zeigte. Plötzlich fand ich mich an der Orgel wieder – und war begeistert. An einer so schönen Kirche mit einer so besonderen Orgel zu arbeiten, das wäre doch etwas, dachte ich mir.

Und dann geschah es: Der Wunsch nach einer Tätigkeit im Norden erfüllte sich – mit Sahnehäubchen und Kirsche. Und mit Schokosplittern.

Nun stehe ich wieder an einem ähnlichen Punkt wie vor sechs Jahren: Es heißt abwarten und gespannt sein, was kommt. Ich bin voller Vorfreude auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen – und ganz besonders darauf, die Christuskirche zum Klingen zu bringen. Seien Sie, wie ich, gespannt auf das, was kommt.

Es grüßt Sie herzlich, Florian Stölzel

Konzert zum „Tag der Blockflöte“ 2026

Der „Tag der Blockflöte“? Ja, es gibt ihn wirklich! Seit 2007 feiern Fans der Blockflöte diesen Tag.

Am 10. Januar 2026 findet anlässlich dieses Tages ein besonderes Konzert statt: Das Ensemble „ConTakt“ der Christuskirche Pinneberg und das Ensemble „Divertimento“ der Emmaus-Gemeinde in Hamburg-Lurup, beide unter der Leitung von Susanne Albrecht-Krebs, werden zusammen konzertieren. Jedes Ensemble wird eigene Programnteile spielen, einige Werke spielen wir gemeinsam, z. B. doppe-



Es ist ein ganz besonderer Genuss, wenn über 20 Blockflöten von Sopran bis Subbass gleichzeitig erklingen! Es werden Werke von J.S. Bach, S. Sieg, J. Rheinberger und vielen anderen Komponisten alter und neuer Musik zu hören sein.

Wer die Blockflöte liebt, sollte sich diesen Genuss nicht entgehen lassen!

Und wer die Blockflöte nicht mag, sollte unbedingt kommen, um zu erleben, wie wunderbar sie klingen kann und welche Vielfalt dieses Instrument bietet! Herzliche Einladung!

Samstag, 10. Januar 2026, 18.00 Uhr
Christuskirche Pinneberg

Sonntag, 11. Januar 2026, 17.00 Uhr
Emmaus-Kirche,
Kleiberweg 115, Hamburg-Lurup

Flügel gesucht!

Um das musikalische Angebot in Gottesdienst und Konzerten zu bereichern, sind wir auf der Suche nach einem Flügel für unseren wunderbaren Kirchraum. Ein Flügel bietet umfassendere klangliche Möglichkeiten und erleichtert zudem den Kontakt mit anderen Musizierenden, Solisten aber vor allem auch Chören. Für unsere Kirchengemeinde wäre ein Flügel eine großartige Bereicherung.

Falls Sie Anhaltspunkte haben, ob jemand einen Flügel zu verschenken, günstig abzugeben oder zu verleihen hat, wären wir Ihnen sehr dankbar!

Melden Sie sich gerne per Mail direkt an florian.stoelzel@christuskirche-pinneberg.de

Ihr Kantor
Florian Stölzel

Gemeinsam gegen die Klimakrise – Winterkirche im Gemeindehaus

Von Januar bis zur Karwoche 2026 werden unsere Gottesdienste wieder von der Kirche ins Gemeindehaus verlegt. Damit verzichten wir auf das Heizen des großen Kirchengebäudes und schützen dadurch nicht nur das Klima, sondern sparen auch Kosten ein. Außerdem hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass „Winterkirche“ besonders gemütlich ist und das Feiern im Gemeindehaus seinen ganz eigenen Charme hat.

Aber natürlich müssen auch im Großen zügig weitere Schritte für den Klimaschutz unternommen werden.

Die Nordkirche hat in den vergangenen Monaten wichtige Beschlüsse gefasst

und auf ihrer Landessynode ein neues Klimaschutzgesetz verabschiedet. Damit verpflichtet sie sich, ihren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung noch stärker systematisch und verbindlich zu gestalten.

Bis 2035 sollen 90 % Emissionen reduziert werden und bis 2040 will die Nordkirche treibhausgasneutral sein. Unser Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein strebt weiterhin die Treibhausgasneutralität bis 2035 an.

Dies soll unter anderem durch Mobilitätsmanagement, Gebäudestrukturplanung, Landverpachtung und die Umstellung auf Ökostrom erreicht werden. Außerdem sollen alle Kirchengemeinden als „öko-fair“ zertifiziert werden.

Es gibt viel zu tun!

Kirsten Kunz

Kirchenregion, Kirchengemeindeverband, Fusion? – Quo vadis, Pinneberg?

Wie sieht die Kirchenlandschaft in Pinneberg und Umgebung in der Zukunft aus?

Anfang des Jahres wurden alle Gemeinden im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein zu „Kirchenregionen“ zusammengefasst. Die Zuschnitte der Regionen durften die Gemeinden mitbestimmen. Unsere Christuskirchengemeinde gehört zur Region Pinneberg-

Kummerfeld. Die Partnergemeinden sind die Kreuzkirchengemeinde Waldenau, die Lutherkirchengemeinde, die Heilig-Geist-Kirchengemeinde und die Kirchengemeinde Kummerfeld. Künftig sollen die Gemeinden in ihrer Kirchenregion enger zusammenarbeiten – allem voran auf pastoraler Ebene, da schon in Kürze nicht mehr jede eine eigene Pastorin oder einen eigenen Pastor haben wird.

Die Kirchenregion Pinneberg-Kummerfeld ist den anderen Kirchenregionen des Kirchenkreises jedoch bereits einen großen Schritt voraus, denn wir organisieren schon längere Zeit regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen und sind schon seit Anfang 2025 zum „Kirchengemeindeverband Pinneberg/Kummerfeld“ zusammengeschlossen – eine eigene Körperschaft öffentlichen Rechts mit eigenen Gremien, die als erstes den Bereich Kinder- und Jugendarbeit in den Blick genommen und dazu den Gemeindepädagogen Karsten Hamdorf eingestellt hat. Weitere Arbeitsbereiche sollen folgen.

Der Kirchengemeindeverband ist aus der Arbeit der „AG 2030“ erwachsen, in denen Vertreterinnen und Vertreter aller fünf Gemeinden über Zukunftsfragen beraten.

Wichtige Entscheidungen sollten grundsätzlich mit Blick auf die anderen Beteiligten getroffen werden. So haben sich z.B. alle Gemeinden dazu selbst verpflichtet, vor Sanierungsarbeiten an ihren Gebäuden ein Votum der AG einzuholen, um die geplanten Investitionen auf Sinnhaftigkeit zu überprüfen.

Auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit steht ganz oben auf der Agenda der „AG 2030“: Wie können wir das Veranstaltungsangebot der einzelnen Gemeinden für die ganze Region öffnen? Soll es einen gemeinsamen Gemeindebrief geben? Was ist mit einer Homepage? Wer ist für Postings in Social Media verantwortlich und wer hält den Kontakt zur regionalen Presse? – Fragen über Fragen.



Aktuell sind alle fünf Gemeinden unserer Region noch selbstständig. Die Frage ist aber auch, wie lange dieser Zustand noch haltbar sein wird, zumal es immer schwieriger wird, Menschen für die herausfordernde Arbeit in den Kirchengemeinderäten zu finden.

Das Thema „Fusion“ wird daher ebenfalls von der „AG 2030“ besprochen werden müssen. Ein Zusammenschluss einiger oder aller Gemeinden zu einer „Großgemeinde“ wäre ein sehr weitreichender und kräftezehrender Schritt, der intensive Vorbereitung bräuchte und zurzeit aus den verschiedensten Gründen noch sehr umstritten ist.

Kirsten Kunz

„Wer einen Fehler gefunden hat, darf ihn behalten.“





**Dieses Jahr
schenken wir uns
nichts!?
Wirklich?!**

Mit dem Schenken und den Geschenken ist das immer so eine Sache, besonders zu Weihnachten. Denn Nichts bedeutet oft nicht wirklich Nichts.

Wobei Kinder eh außen vor sind. Für sie gibt es Weihnachtsmann und Christkind.

In vielen Familien und Gemeinschaften ist die Bescherung fester Bestandteil der Weihnachtsfeierlichkeiten und hat eine lange Tradition.

Im christlichen Glauben symbolisiert sie Dankbarkeit und Freude über die Geburt Jesu Christi, und auch in der Geschichte der Heiligen Drei Könige und ihren Gaben an das Jesuskind (Gold, Weihrauch, Myrrhe) liegt ein Ursprung dieses Brauchs.

Der Abmachung „wir schenken uns nichts“ liegt offenbar eine stille Sehnsucht nach der Rückbesinnung auf die eigentlichen, nicht materiellen Werte zugrunde. Denn das Wertvollste ist die Zeit, die wir miteinander verbringen dürfen.

Es ist des Weiteren ein Versuch, Konsumzwang, Kaufrausch und vorweihnachtlicher Hektik zu entfliehen.

Tatsächlich scheint die eigentliche Botschaft von Weihnachten irgendwo zwischen Lebkuchen im August und erster

Anzeige

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8527 777
Meusel's LAND DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

Osterdekoration noch vor Heiligabend verloren gegangen zu sein.

Dieses „immer Früher, immer Mehr, immer Teurer“ nimmt manchem die Lust zum Atmen und erstickt die Lust. Für Vorfreude und Besinnlichkeit bleiben in diesem vorweihnachtlichen Marathonlauf weder Zeit noch Muße.

Einige üben deshalb den totalen Verzicht, verreisen zu den Feiertagen oder investieren lieber in irgendetwas. Dabei bereitet das Schenken und beschenkt zu werden doch eigentlich so viel Freude!

Es ist eine Kunst für sich, macht Mühe, will gut überlegt sein und braucht die richtige Dosierung! Doch als Zeichen großer Wertschätzung und Zuneigung ist es ein ganz besonderes Ritual, das verbindet und Nähe schafft! Egal, ob es sich

um materielle Dinge, kleine Gesten oder gemeinsame Unternehmungen handelt; egal, ob zu Weihnachten oder zu anderen Gelegenheiten.

Nicht selten finden sich dann am Heiligen Abend in den geschmückten Wohnzimmern zwischen Tannenbaum und Kerzenschein, Plätzchenduft, festlichem Essen und Weihnachtsliedern doch wieder liebevoll verpackte kleine Aufmerksamkeiten und Gaben. Und in dieses gemütliche Beisammensein strahlt eine ganz besondere Stimmung von Liebe und Dankbarkeit und Weihnachtsfreude hinein!

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr wünscht Ihnen allen

Regine Preuß,
Team Seniorenkreis (Christus Sterne)

Anzeige

Ihr Partner beim Immobilienverkauf

Jetzt **KOSTENLOS**
beraten lassen!
04101 48 00 00

**Wir bieten Ihnen eine fundierte Wertermittlung –
diskret, unverbindlich und kostenlos.**

Unser Rundum Wohlfühlpaket

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Zertifizierte Gutachten
- Professionelle Vermarktung – online & print

- Diskrete Vermarktung auf Wunsch
- Reichweite durch Social Media & Immobilienportale
- Große Kundendatenbank mit über 3500 Suchinteressenten



www.finesse-immobilien.com

Kein Raum für Missbrauch

Kathrin Jürs ist Präventionsbeauftragte der Christuskirchengemeinde.

Nachrichten darüber, dass christliche Gemeinschaft zur Verübung von Straftaten ausgenutzt wird, sind erschütternd. So weit darf es gar nicht erst kommen!

Um Tätern gar keinen Raum für Missbrauch zu geben, sind alle Kirchengemeinden über das Präventionsgesetz der Nordkirche verpflichtet, Schutzkonzepte und andere Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch zu entwickeln.

Dazu gehört u.a. auch ein niedrigschwelliges Beschwerdemanagement, denn sollte es zu Grenzverletzungen oder gar sexualisierter Gewalt kommen, sind wir als Kirchengemeinde auf die Mithilfe der Betroffenen angewiesen, um schnell handeln zu können!

Unter Grenzverletzungen wird ein Verhalten verstanden, das die Würde einer anderen Person durch Worte, Sprache, Aufforderungen, Tun oder Unterlassen verletzt. Sie können beabsichtigt oder unbeabsichtigt passieren. Ob eine Grenzverletzung vorliegt, liegt im subjektiven Empfinden der Betroffenen. Ihre Wahrnehmung ist unbedingt ernst zu nehmen. Gewalt bedeutet hingegen, etwas mit psychischem oder physischem Zwang durchzusetzen. Körperkontakt ist nicht nötig. Auch Verhaltensweisen wie beispielsweise penetrantes Anstarren, an-

zügliche Bemerkungen oder sexuell gefärbte Witze können eine Form sexueller Gewalt sein.

Präventionsbeauftragte der Christuskirchengemeinde ist Kathrin Jürs (extern).



Sie ist erreichbar unter: praevention@christuskirche-pinneberg.de oder über den blauen Briefkasten, der rechts am Eingang des Gemeindehauses (Bahnhofstraße 2b) hängt. Er wird wöchentlich geleert.

Außerdem arbeiten wir als Christuskirchengemeinde daran, Räume zu schaffen, in denen sich alle sicher und wohl fühlen können; wir etablieren eine Kultur der Achtsamkeit und sensibilisieren alle Haupt- und Ehrenamtlichen für das Thema (sexualisierte) Gewalt. Wir lassen uns zudem zu den Themen Prävention und Intervention schulen.

Kirsten Kunz

MUSIK in der Christuskirche Pinneberg

Orgelmusik zum Jahreswechsel

Werke zu zwei und vier
Händen und Füßen

Florian Stölzel
und Olga Zhukova

Samstag
27. Dezember 2025
19.00 Uhr

Ev.-lutherische
Christuskirchen-
gemeinde Pinneberg
Bahnhofstraße 2a
25421 Pinneberg

Eintritt frei, Spenden erbeten

DEZEMBER

Dienstag, 2. Dezember, 19.00 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus

Mittwoch, 3. Dezember, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuninger und Team

Sonntag, 7. Dezember, 11.00 Uhr
2. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Kirsten Kunz
Im Anschluss: Kirchenkaffee

Samstag, 13. Dezember, 10.00-12.00 Uhr
Kinderkirche im Gemeindehaus
Pastorin Kirsten Kunz und Team

Sonntag, 14. Dezember, 11.00 Uhr
3. Advent
Gottesdienst
Pastorin Silke Breuninger

Dienstag, 16. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtskonzert
der Johannes-Brahms-Schule

Sonntag, 21. Dezember, 11.00 Uhr
4. Advent
Gottesdienst
Propst Thomas Drope

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember

10.00 Uhr **Krabbelgottesdienst**

Pastorin Kirsten Kunz

14.30 Uhr **Gottesdienst
mit Krippenspiel**

Pastorin Kirsten Kunz

16.30 Uhr **Christvesper**

Pastorin Silke Breuninger

18.00 Uhr **Christvesper**

Propst Thomas Drope

23.00 Uhr **Christmette**

Pastorin Silke Breuninger

1. Weihnachtsfeiertag

Donnerstag, 25. Dezember, 11.00 Uhr
Festgottesdienst

in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 53a)
Pastor Harald Schmidt

2. Weihnachtsfeiertag

Freitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr
Weihnachts-Wunschlidersingen

in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 53a)
Pastor Harald Schmidt

Samstag, 27. Dezember, 19.00 Uhr
Orgelmusik zum Jahreswechsel
Kantor Florian Stölzel und
Olga Zhukova

Sonntag, 28. Dezember, 11.00 Uhr
Stadtgottesdienst
„Zwischen den Jahren“
Christuskirche
Pastorin Kirsten Kunz

Mittwoch, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Gottesdienst zum Altjahresabend
in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 53a)
Pastor Henri Steinrück

JANUAR

Donnerstag, 1. Januar, 15.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst
in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 53a)
Im Anschluss:
Kaffeetrinken im Luthersaal
Pastorin Kirsten Kunz

Sonntag, 4. Januar, 11.00 Uhr
Winterkirche: Gottesdienst
im Gemeindehaus
Pastorin Systa Rehder

7. Januar, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuninger und Team

Samstag, 10. Januar, 18.00 Uhr
Konzert
Blockflötenensemble „ConTakt“

Sonntag, 11. Januar, 11.00 Uhr
Winterkirche: Gottesdienst
im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuninger

Dienstag, 13. Januar, 19.00 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus

Sonntag, 18. Januar, 11.00 Uhr
Winterkirche: Gottesdienst
im Gemeindehaus
Pastorin Kirsten Kunz

Sonntag, 25. Januar, 11.00 Uhr
**Winterkirche: Gottesdienst
mit Abendmahl**
im Gemeindehaus
Propst Thomas Drope

Samstag, 31. Januar, 12:05 Uhr
Konzert „5 nach 12“
im Gemeindehaus

FEBRUAR

Sonntag, 1. Februar, 11.00 Uhr
Winterkirche: Gottesdienst
im Gemeindehaus
Im Anschluss: Kirchenkaffee
Pastorin Dörte Boysen

Mittwoch, 4. Februar, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuninger und Team

Samstag, 7. Februar, 10.00-12.00 Uhr
Kinderkirche im Gemeindehaus
Pastorin Kirsten Kunz und Team

Sonntag, 8. Februar, 11.00 Uhr
**Winterkirche: Gottesdienst mit
Abendmahl**
im Gemeindehaus
Pastorin Silke Breuninger

Dienstag, 10. Februar, 19.00 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus

Sonntag, 15. Februar, 11.00 Uhr
Winterkirche: Gottesdienst
im Gemeindehaus
zum Kirchentagssonntag
Propst Thomas Drope

Sonntag, 22. Februar, 11.00 Uhr
Winterkirche: Gottesdienst
im Gemeindehaus
Pastor Christoph Stegmann

Sonntag, 22. Februar, 15.00 Uhr
Gehörlosengottesdienst
im Gemeindehaus
Pastorin Systa Rehder

Samstag, 28. Februar, 12:05 Uhr
Konzert „5 nach 12“
im Gemeindehaus

Gottesdienste
Veranstaltungen

Lutherkirche

Kirchhofsweg 76a · 25421 Pinneberg

7. Dezember – 18.30 Uhr

St. Martin's Smile „Gospelabend“

Weihnachtskonzert & 10 Jahre Markus Schell

Luther singt

Ein buntes Programm aus Gospel, Schlager und Pop/Jazz/Folk Songs. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Texte werden projiziert. Jeder kann mitmachen, der Spaß am Singen hat!

Die nächsten Termine,

jeweils um 19 Uhr:

19. Dezember 2025 „Luther singt

Weihnachtslieder“

23. Januar 2026

20. Februar 2026

Kinderbibeltag im Advent

13. Dezember – 10 bis 15 Uhr

mit Plätzchenbacken

Orgelkonzert – Wachtet auf

14. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtskonzert – Wachtet auf

14. Dezember, 17 Uhr · Lutherkirche Pinneberg



Osterkirche Kummerfeld,

Langenbargen 2, 25495 Kummerfeld

Lebendiger Adventskalender 2025

ab 1. Dezember, jeweils um 18.30 Uhr

Termine und Orte werden auf der Homepage bekanntgegeben:

<https://www.kirche-kummerfeld.de>

Wir wollen innehalten, lauschen und miteinander ins Gespräch kommen. Die Gastgeber füllen gerne die Becher der Gäste mit einem alkoholfreien Getränk. Oder würden Sie auch gerne Gastgeber sein? Haben Sie Fragen?

Auf „Meldungen“ freut sich Elke Glismann

(Tel. 75202 - e.glismann@xitylight.de)

Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr

Adventssingen

mit dem Männergesangsverein Borstel-Hohenraden

Leitung: Chorleiterin Katja Krüger

3. Advent, 14. Dezember, 17 Uhr

Gemeinsamen Adventssingen mit allen Chören

Beteiligt: Die Kantorei, der Posaunenchor und die Kummis - wieder unterstützt von einer kleinen Begleitband

Es darf kräftig mitgesungen werden!

Weltgebetstag-Projekt

Offene Chorproben

Ab 20. Januar, immer freitags

von 17 – 18 Uhr

Herzliche Einladung!



DER RELLINGER MALER

IHR MEISTERBETRIEB

- Professioneller Fachbetrieb
- 40jährige Tradition
- Dekorative Innenwandgestaltung
- Lackarbeiten aller Art
- Funktioneller Wetterschutz
- Verlegung von Fußbodenbelägen

Friedenstr. 100
25421 Pinneberg



Tel. 04101 36741
info@der-rellinger-maler.de
www.der-rellinger-maler.de

Bläsergruppe für Einsteiger –

die ersten Töne am Instrument
montags, 18 bis 18.30 Uhr,
Instrumente wie Posaune oder Trompete sind vorhanden

Infos: Ralf Steltner & Pamela Steltner-Heuvelmans 0173 / 56 31 341

Heilig-Geist-Gemeinde
Ulmenallee 9, 25421 Pinneberg

Sonntag, 30. November, 16 Uhr

Adventskonzert

mit der Kantorei, Solisten und Orchester,
Werke aus Händels Messias und internationalen Advents- und Weihnachtsliedern, Leitung: Walter Zielke

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit steht im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2026.

Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten.

Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Einsatz der Sternsinger-Partner

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner

helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Beispielprojekte in Bangladesch

Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Trotz Fortschritten im Kampf gegen die Kinderarbeit arbeiten in Bangladesch noch rund 1,8 Millionen Kinder, darunter 1,1 Millionen unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass der Schulbesuch ihren Kindern bessere Zukunftschancen bietet. Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.

Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibili-



siert der Projektpartner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte. Sternsingen für die Kinderrechte auf Schutz und Bildung

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Die Bildungsmaterialien zur Aktion beleuchten weltweite Ursachen von Kinderarbeit und zeigen, dass Christen den Auftrag haben, eine gerechte Welt zu gestalten. So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Für alle, die Lust haben, bei der Sternsinger-Aktion mitzumachen, finden nachstehend die Termine:

Termine:

**Dienstag, 6. Januar 2026,
19 – 20.30 Uhr,**
Kirche St. Michael, Pinneberg
Treffen der jugendlichen und erwachsenen Begleiter*innen

Freitag, 9. Januar 2026, 17–19 Uhr
Gemeindehaus St. Michael, Pinneberg
Vorbereitung der Kinder
(mit Begleiter*innen)

**Samstag, 10. Januar 2026,
12.30 – 13.15 Uhr**
Kirche St. Michael, Pinneberg,
Aussendungs-Gottesdienst der Sternsinger
anschließend **13.30–18 Uhr**
Aktionstag in Pinneberg und
Nachbarorten

Kontakt:
Guido Nowak, Tel.: 0159 01604277
sternsinger.pinneberg@
pfarreihl martin.de

Ausflug in den Botanischen Garten

Auch bei den Pfadfindern ist einiges los: Da wir dieses Jahr nicht auf Herbstlager, sondern Himmelfahrt gefahren sind, konnten wir im Herbst stattdessen einen großen Ausflugtag unternehmen.

Alle Pinneberger Pfadfinder sind gemeinsam zum Loki-Schmidt-Garten gefahren. Dort angekommen, haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und erst einmal den gesamten Garten erkundet: Eine riesige Menge von Pflanzenarten, von denen wir einige schon kannten, andere so aber eigentlich gar nicht bei uns wachsen. Auch giftige Pflanzen, Getreide, Wasserpflanzen und ganze Wüstengärten waren dabei. Aber nicht nur die Pflanzen gab's zu sehen und zu erkunden. Besonders wichtig waren nämlich auch die ganzen Schleichwege, Brücken, Kreuzungen und Verstecke, die es dort zu finden gibt.

Dann haben wir uns erstmal wieder alle zusammen getroffen, um gemütlich gemeinsam Mittag zu essen. Es gab frisch belegte Brote und Waffeln, Gurken, Äpfel und Birnen – die haben wir aber natürlich mitgebracht und nicht aus dem Garten genommen!

Während der Pause haben wir auch die Karten noch einmal angeschaut, denn danach ging es richtig los: In den gleichen Gruppen wie zuvor haben wir Mister X gespielt: Eine Gruppe hat sich im Garten vor allen anderen versteckt und musste gefunden werden. Um es spannender zu machen, hat die Gruppe allen anderen immer wieder Fotos von ihrem



aktuellen Standort geschickt! Es war also richtige Detektivarbeit herauszufinden, wo die Gruppe gerade ist und sie dann aufzuspüren.

Zwischendurch konnten wir dann natürlich noch ein Picknick mit den Gruppen machen, ein paar Kekse und Obst essen. Nach vielen Wechseln von Mister X sind wir dann mit allen gemeinsam wieder zurückgefahren – mit neuem Pflanzenwissen im Gepäck.

Wir freuen uns schon auf die restlichen Gruppenstunden und anderen Events dieses Jahres, vom Bilderabend und Laternenumzug bis zum Friedenslicht und der Weihnachtsfeier.

Eure Pinneberger Pfadfinder!

Laurin Holla

Anzeige

Michael Nilsson Tischlermeister

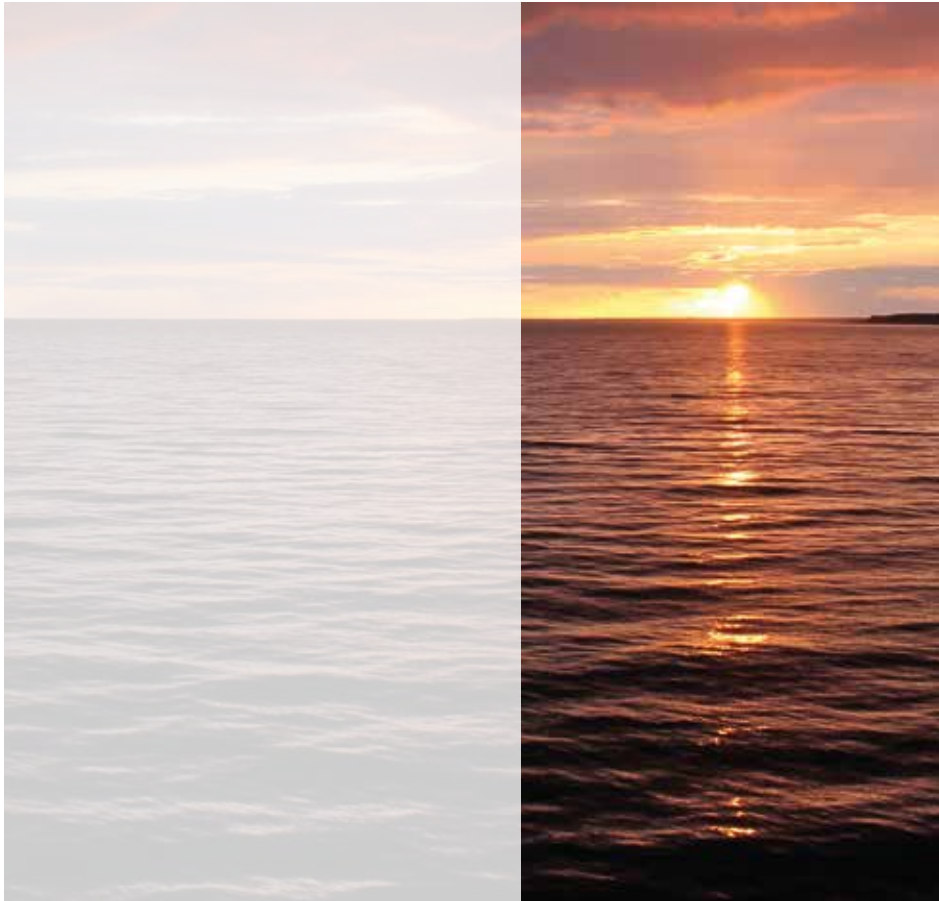


- Restauration historischer Fenster und Bauteile
- Reparaturen
- Innenausbau
- Möbelbau
- Carports
- allg. Fenster und Türen, auch Instandhaltung und Umglasung



Tischlerei Nilsson
Ludwig-Meyn-Straße 30
25421 Pinneberg

Telefon: +49 4101 209991
info@tischlerei-nilsson.de



Anzeige



EGGERSTEDT

BESTATTUNGEN



Herz und Verstand für
Pinneberg und Umgebung

Telefon: 04101 - 222 01 • Friedenstraße 44, Pinneberg



Mareike Ahrens
Inhaberin

mittwochs

- 09:30 Uhr** Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs,
Tel. 040-28 57 63 74, E-Mail: susanne-albrechtkrebs@gmx.de
- 15:00 Uhr** Seniorenkreis, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat
- 20:00 Uhr** Kantorei der Christuskirche, Florian Stölzel

donnerstags

- 16:30 Uhr** Konfirmandenarbeit, Pastorin Kirsten Kunz

freitags

- 16:00 Uhr** Pfadfindertreffen, Laura Sypli

samstags

- 10:00 Uhr** Kinderkirche, samstags 1x im Monat, s. Veranstaltungsübersicht
- 10:00 Uhr** Meditatives Tanzen; Kontakt: Pastor Stegmann, Tel. 01724 334607
- 12:05 Uhr** Orgelmusik „5 nach 12“ jeden letzten Samstag im Monat

sonntags

- 11:00 Uhr** Gottesdienst

COOLE EVENTS FÜR KIDS

**Regelmäßige Aktivitäten
findet ihr hier:**



**Aktuelle Events für
Kinder und Jugendliche**



<https://www.edumaps.de/39486/314865/1ch10zsa92/knz54ridfr>



Silke Breuninger
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@christuskirche-pinneberg.de



Thomas Drope
Propst
Tel. 040 558220209
propst.drope@kirchenkreis-hhsh.de



Kirsten Kunz
Pastorin
Tel. 208186
pastorin.kunz@christuskirche-pinneberg.de



Florian Stölzel
Kantor
florian.stoelzel@christuskirche-pinneberg.de



Susanne Clasen
Gemeindesekretärin
Tel. 222 57
kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de



Katja Westerkofsky
Ev. KiTa Thesdorf
„Die Senfkörner“
Tel. 64545
kontakt@kita-senfkoerner.de
www.horn.eva-kita.de



Laura Sypli
Telefon über das
Kirchenbüro Tel. 22257
pfadfinder@christuskirche-pinneberg.de



Horst-Dieter Otten
Hausmeister
Kontakt über das
Gemeindebüro



Torsten Stache
torsten.stache@christuskirche-pinneberg.de



Karsten Hamdorf
Gemeindepädagoge
Ev.-luth. Kirchen-
gemeindevorstand
Pinneberg/Kummerfeld
Tel. 015 739636249
karsten.hamdorf@kirche-pinneberg.de

Gemeindebüro
Bahnhofstraße 2a
Tel. 222 57

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Kindertagesstätte
„Die Senfkörner“
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 645 45
www.horn.eva-kita.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche
Pinneberg V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat;
Kontakt: Bahnhofstr. 2 a, 25421 Pinneberg
Redaktionsleitung: Christiane Beyer, mit im
Team: Silke Breuninger, Kirsten Kunz, Otto Seemke
Bildrechte: Titel: Gemeindebriefdruckerei, Seite 3: stgrafix/Adobe Stock.com, Seite 5: PublicDomainPictures/pixabay; Seite 8: PublicDomainPictures/pixabay; Seite 9: lones/Adobe Stock.com; Seite 18 u. 19: Laura Sypli und andere private
Layout: www.Librato.de
Nächster Redaktionsschluss: 05.02.2026
Druck: Gemeindebriefdruckerei; **Auflage:** 3500
www.christuskirche-pinneberg.de



Wir freuen uns über Spenden:


Spendenkonto der
Christuskirche Pinneberg
Sparkasse Südholstein
IBAN:
DE31 2305 1030 0511 3393 01

Kathrin Jürs
Präventionsbeauftragte
praevention@christuskirche-pinneberg.de



Telefonseelsorge
0800 1110 111
0800 1110 222
www.telefonseelsorge.de

Sexualisierte Gewalt
0800-0220099
www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de



*Die Sterne des Himmels
können wir einander
nicht schenken.
Aber die Sterne der Liebe,
der Freude und der
Zuversicht.*

Irmgard Erath